

Was ist Akutgeriatrie?

Ältere, auch vorerkrankte, Patient:innen, die im Alltag noch in der Lage sind, ganz oder auch mit Unterstützung ein weitgehend eigenständiges Leben zu führen, werden durch internistische oder unfallchirurgische Erkrankungen gefährdet, diese Selbstständigkeit einzubüßen. Die spezialisierte Akutgeriatrie hilft dabei, Autonomie und Mobilität zu erhalten.

Das akutgeriatrie Team Kreisklinik Wertingen



Dr. med. Martina Brielmaier
Chefärztin Innere Medizin und
Akutgeriatrie
Fachärztin Innere Medizin,
Rheumatologie, Geriatrie

Kathrin Erdhofer
Stationsleitung / Pflegedienst

Stefan Bär
Leitung Therapie



Anmeldung und weitere Informationen

Belegungsmanagement:
08272 998 175

Sekretariat:
08272 998 220
sekretariat-geriatrie@khdw.de

Kreiskliniken Dillingen-Wertingen gemeinnützige GmbH

Kreisklinik St. Elisabeth Dillingen
Akademisches Lehrkrankenhaus
der TU München
Ziegelstraße 38
89407 Dillingen a.d. Donau
Tel. 09071 57 0
Fax 09071 57 234

Kreisklinik Wertingen
Ebersberg 36
86637 Wertingen
Tel. 08272 998 0
Fax 08272 998 111
info@khdw.de | www.khdw.de

Akutgeriatrie
Für mehr
Lebensqualität



Kreiskliniken
Dillingen Wertingen



Diagnose und Therapie

Genauere Diagnose und spezielle Therapieverfahren können in vielen Fällen entscheidend zum Erhalt oder zur Wiederherstellung von teilweiser oder auch vollständiger Autonomie beitragen, wenn diese parallel zur Behandlung der Grunderkrankung eingesetzt werden. Hier unterscheidet sich die Akutgeriatrie von der gängigen akutstationären Behandlung in einer Klinik mit anschließender externer Rehabilitation. Denn eine übliche Rehabilitation kommt für ältere Patient:innen oft zu spät und nicht selten ist nach mehreren Tagen oder längerer Liegedauer die Gehfähigkeit bereits für immer verloren.

Interdisziplinäres Konzept

Unsere akutgeriatrische Abteilung ist interdisziplinär aufgestellt. Es werden internistische, neurologische und unfallchirurgische Krankheitsbilder behandelt. Die Behandlung liegt in den Händen eines geriatrisch ausgebildeten Ärzte- und Pflege-Teams unter der Leitung unserer Chefärztin (Innere Medizin und Akutgeriatrie) Frau Dr. med. Martina Brielmaier. Die enge Zusammenarbeit mit der Abteilung Unfall- und orthopädische Chirurgie gewährleistet regelmäßige unfallchirurgische Visiten.

Anleitung zu mehr Selbstständigkeit

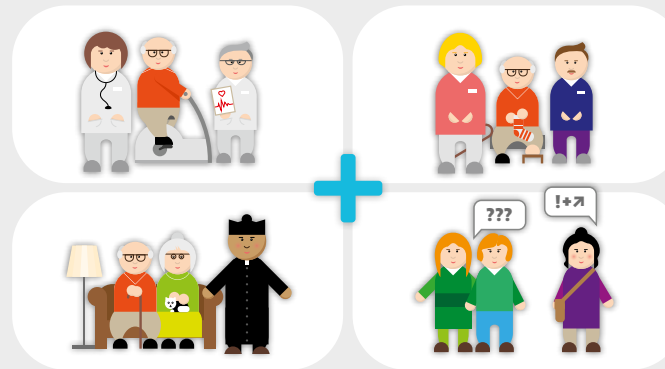
Das geriatrische Team ermutigt und unterstützt die Patient:innen, die krankheitsbedingt eingeschränkte Mobilität zu verbessern und eine möglichst weitgehende Selbstständigkeit zu erreichen und zu fördern. Tipps z.B. für ein unfallfreies Aufstehen und Bewegen werden gegeben und geübt. Unser Aufenthaltsraum ist Treffpunkt, Ort für gemeinsame Mahlzeiten und gesellschaftliches Miteinander. Einmal in der Woche findet eine Musiktherapie statt.

Unsere Ärzte führen die medizinische Diagnostik und Therapie durch und steuern den gesamten Behandlungsprozess.

Unsere Physiotherapeuten mobilisieren die Patient:innen, steigern Kraft- und Ausdauer und lindern durch physikalische Anwendungen die Beschwerden.

Unsere Pflege begleitet die Patient:innen rund um die Uhr. Durch aktivierende therapeutische Pflege wird die Selbstständigkeit gefördert.

Unsere Ergotherapeuten verbessern die funktionelle und kognitive Leistungsfähigkeit, trainieren mit Hilfsmitteln und organisieren die Hilfsmittelversorgung.



Unsere Logopäden diagnostizieren und therapieren Sprech-, Sprach- und Schluckstörungen.

Unsere Psychologen helfen bei der Krankheitsverarbeitung sowie bei emotionalen und psychosozialen Problemen.

Unser Sozialdienst berät und unterstützt bei der Organisation und der Versorgung nach dem stationären Aufenthalt.

Unsere Seelsorger haben ein offenes Ohr für alle Fragen und bieten die Möglichkeit zum Glaubensgespräch.

Wie erfolgt die Einweisung oder Übernahme?

- Per Überweisung durch die Hausärztin/den Hausarzt
- Aus anderen Kliniken/Abteilungen

Mit welchen Indikationen können Patient:innen im Besonderen zu uns kommen?

- Infektionen, wie z.B. Lungenentzündungen, Harnwegsinfekt
- Herzinsuffizienz (Erkrankungen des Herzens und der Lunge)
- Stoffwechselerkrankungen wie z.B. Diabetes
- Schlaganfall
- Abklärung der Demenz
- Gangstörung, Sturzneigung
- Erkrankungen der Gefäße
- Erkrankungen der Niere
- Fehl- und Mangelernährung
- Inkontinenz
- Parkinson im Alter
- Elektrolyt- und Flüssigkeitsentgleisungen
- Schmerzsyndrome
- Nach operativer Versorgung von Frakturen (z.B. Schenkelhalsfraktur)